

Wichtige Patienteninformation zur stationären Aufnahme in der Schön Klinik Vogtareuth

Sehr geehrte Patientin,
Sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Operation geplant und Sie haben in unserer Praxis bereits einen Operationstermin sowie einen vorstationären Termin für die Schön Klinik Vogtareuth erhalten.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen rund um Ihrer Operation noch einige Informationen und Empfehlungen mitgeben.

Vor der OP:

Für die Vorbereitung zu Ihrer Operation möchten wir Sie bitten, sich bei Ihrem vorstationären Termin in der Patientenaufnahme der Schön Klinik Vogtareuth anzumelden. An diesem Tag werden Sie vorstationär aufgenommen. Dazu benötigen Sie Ihre gültige Versicherungskarte und die, von uns mitgegebenen Unterlagen (Mappe).

Im Anschluss an die Patientenaufnahme wird ein Narkosearzt das Aufklärungsgespräch für die Anästhesie durchführen. Gegebenenfalls werden zusätzlich Untersuchungen wie Blutentnahme/EKG/Röntgen des Brustkorbs erforderlich sein. Hierfür benötigen Sie den Anästhesie-Aufklärungsbogen, den Medikamentenplan und evtl. Unterlagen von Ihrem Hausarzt. Im Anschluss an das Gespräch mit dem Narkosearzt stellen Sie sich bitte auf der Station vor, die Ihnen bei der Aufnahme mitgeteilt worden ist.

Unsere Stationsärzte und auch die Schwestern bzw. Pfleger der Station werden ebenfalls ein Gespräch mit Ihnen führen und persönliche Daten erheben. Hierzu benötigen Sie die Aufklärung für die Operation, den Medikamentenplan, bereits durchgeführte Röntgenaufnahmen, bzw. andere diagnostische Unterlagen, wie MRT/CT Bilder, sowohl als Papierausdruck, bzw. auf CD.

Falls nach Ihrer Operation eine Anschlussheilbehandlung geplant, bzw. erforderlich ist, wird diese von den zuständigen Mitarbeiterinnen in der Schön Klinik (Frau Niessner/Frau Reichert) beantragt. Bitte denken Sie daran, sich bereits vorab telefonisch bei den Mitarbeiterinnen zu melden (siehe Infozettel in Ihrer Mappe). Gegebenenfalls müssen Sie sich bei den Mitarbeiterinnen zusätzlich bei Ihrer vorstationären Aufnahme nochmals persönlich vorstellen.

Bitte planen Sie für den Aufenthalt am vorstationären Tag den ganzen Vormittag ein. Nach Beendigung der Vorgespräche können Sie nach Hause fahren und kommen dann am vereinbarten OP Termin **nüchtern** wieder in die Klinik. Die Uhrzeit wird Ihnen von unseren Ärzten bzw. Pflegern mitgeteilt.

Die Einnahme von folgenden blutverdünnenden Medikamenten sollten Sie spätestens 8 Tage vor der Operation absetzen:

ASS, Aspirin, Thomapyrin, Spalt, Marcumar, Colfarit, Godamed, Plavix, Tykpid, Xarelto.

Ausnahme für das Absetzen von ASS, Aspirin, Thomapyrin, Spalt sind Patienten die einen STENT in die Herzkranzgefäße implantiert bekommen haben. Hierbei sollten die Medikamente nicht abgesetzt werden und der STENT-Ausweis mit in die Klinik genommen werden.

Antidiabetika mit dem Wirkstoff Metformin (z. B. Glucophage, Diabesin, Mediabet, Biocos, usw.) sollten 2 Tage vor der Operation abgesetzt werden. Bitte informieren Sie uns umgehend über eine eventuelle Einnahme.

Teilen Sie uns bitte ebenfalls mit, ob bei Ihnen folgende Infektionen oder Krankheiten vorliegen: HIV-Infektion, Hepatitis-Infektion, Diabetes mellitus.

Sollten Sie bereits Gehstützen, bzw. eine Orthese oder Armschlinge verordnet bekommen haben, bringen Sie diese bitte zur Operation mit. Ansonsten kümmern wir uns gerne nach der OP vor Ort darum. Bitte bringen Sie ggf. bereits ausgehändigte Rezepte mit. Bitte besorgen Sie sich evtl. bereits verordnete Schmerztabletten, bzw. Thrombose-Spritzen vor der Operation. Sie müssen diese jedoch nicht mit ins Krankenhaus bringen, sie benötigen diese nach der OP. Im Krankenhaus werden Sie in der Regel mit allen Medikamenten versorgt, es sei denn Sie benötigen seltene Medikamente. Diese sollten Sie nach Absprache mit den Stationsärzten ggf. mitbringen.

Bitte vereinbaren Sie bereits für die Zeit von 3 – 7 Tage nach Ihrem geplanten Operationstermin Termine bei Ihrem Krankengymnasten, damit Sie gleich im Anschluss an die Operation mit krankengymnastischer Übungstherapie beginnen können.

Am OP-Tag:

Bitte stellen Sie sich am OP-Tag in der Abteilung für SDS (Same Day Surgery) vor.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie zur Operation nüchtern erscheinen. Eine ausführliche Erklärung, ab wann Sie nichts mehr essen, bzw. trinken dürfen, erhalten Sie vom Narkosearzt. Generell gilt, dass Sie am OP-Tag weder essen noch rauchen dürfen und bis maximal zwei Stunden vor der OP wenig klare Flüssigkeit trinken dürfen.

Nach der OP sollten Sie weite bequeme Kleidung tragen, in die Sie gut hineinkommen. Des Weiteren sind 1 Paar bequeme Hausschuhe, bzw. 1 Paar feste Schuhe von Vorteil.

Nach der OP:

Verbandswechsel:

Die Wundverbände sollten in der Anfangszeit alle ein bis zwei Tage gewechselt werden, dies können Sie selbst machen oder ggf. beim Hausarzt machen lassen.

Entfernung von Hautfäden-/Klammern:

Ca. 12 Tage nach der Operation kann das inliegende Nahtmaterial entfernt werden. Im Allgemeinen kann dies durch Ihren Hausarzt erfolgen.

In besonderen Fällen, wie z.B. berufsgenossenschaftliche Behandlungen oder von uns speziell mitgeteilte Besonderheiten, vereinbaren Sie bitte einen Termin 12 – 14 Tage nach der Operation bei uns.

Physiotherapie:

In der Regel bekommen Sie bei der Entlassung im Krankenhaus ein Rezept über Krankengymnastik und zusätzliche Anwendungen. Sie können gleich nach Entlassung damit beginnen.

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung:

In der Regel wird Ihnen bereits bei der Entlassung im Krankenhaus eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung zusammen mit Ihren vorläufigen Entlassungspapieren ausgehändigt. Zusätzlich bekommen Sie eine Bestätigung über die Dauer Ihres Krankenhausaufenthaltes.

Falls es hinsichtlich der Rezepte, bzw. Bescheinigungen Unklarheiten gibt, bzw. die Entlassung an einem Wochenendtag erfolgt, kontaktieren Sie bitte unsere Praxis.

Körperpflege/Duschen:

Solange die Fäden/Hautklammern noch in der Haut liegen, gehen Sie bitte nicht baden. Das Duschen ist mit abgedeckter Wunde (z.B. mit Duschpflastern) erlaubt. Die Wunde darf nicht nass werden. Nach dem Duschen/Waschen sollten evtl. benutzte Duschpflaster ausgetauscht werden.

OP-Gebiet:

Falls Sie eine Schwellung oder Rötung der Wunde bzw. des operierten Gelenkes oder auftretendes Fieber mit Schüttelfrost bemerken sollten, kontaktieren Sie bitte sofort unser Praxisteam. Falls das Problem am Wochenende auftritt wenden Sie sich bitte an die Schön Klinik Vogtareuth.

Hilfsmittel:

Falls Ihnen Gehstützen, Orthesen oder eine Armschlinge verordnet wurden, tragen Sie diese wie empfohlen und benutzen Sie diese bitte gemäß Ihres ausgehändigten Nachbehandlungsschemas.

Bewegungsschiene/ -stuhl:

Falls Sie von uns eine/einen Bewegungsschiene/ -stuhl benötigen, wird dies von uns beantragt. Sie werden dann von der zuständigen Lieferfirma kontaktiert. Diese vereinbart mit Ihnen einen Lieferungs- / und Einweisungstermin.

Entlassung:

Am Entlassungstag sollten Sie während eines Werktages Ihr Zimmer bis spätestens 10:00 Uhr geräumt haben. Dies ist notwendig aufgrund der neu eintreffenden Patienten, hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Bei Ihrer Entlassung sollten Sie einen vorläufigen Entlassungsbericht, Nachbehandlungsplan für den Physiotherapeuten, ein Rezept über notwendige Medikamente, bzw. Medikamente zur Überbrückung bei einer Entlassung am Wochenende, erhalten.

Abschwellende oder schmerzstillende Medikamente sollten Sie einnehmen, solange Schmerzen bestehen, aber nur bei guter Verträglichkeit (ggf. in Rücksprache mit uns, bzw. mit dem Hausarzt).

Des Weiteren sollten Sie bei der Entlassung einen Kontrolltermin bei uns erhalten, bzw. einen Termin gemäß den Angaben zur Kontrolluntersuchung auf ihrem Nachbehandlungsplan vereinbaren.

WICHTIG:

Sollten Sie den vereinbarten OP-Termin aufgrund von Krankheit/Notfällen nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie umgehend bei unserem Praxisteam unter 08031 9006420 Bescheid zu geben.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Klinik, wünschen Ihnen eine schnelle Genesung und bedanken uns für das in uns gesetzte Vertrauen.